

Soziale Stadt

Bilanz 2006 und Planung 2007 im Bereich des Jugend- und Sozialdezernates

Stand 18.01.2007

I.	Einleitung.....	2
II.	Kurzdarstellung der wesentlichen projektbezogenen Entwicklungen	3
	1. Zuwendungsbereich	3
	2. Projektmittelbereich.....	3
III.	Bilanz 2006.....	4
	1. Zusammenfassung Bilanz 2006	4
	2. Zuwendungsbereich 2006	5
	3. Projektmittelbereich 2006	5
IV.	Planung 2007	8
	1. Zusammenfassung Planung 2007	8
	2. Zuwendungsbereich 2007	9
	2.1 Fortsetzung bestehender Projekte	9
	2.2 Beginn neuer Projekte	10
	3. Projektmittelbereich 2007	12
	3.1 Fortsetzung bestehender Projekte	12
	3.2 Beginn neuer Projekte	12
V.	Übersicht Finanzen 2001 bis 2007.....	13

I. Einleitung

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt“ sind in Hannover die Gebiete Hainholz und Mittelfeld benannt und in das Programm aufgenommen worden. Darüber hinaus wurde die Durchführung der integrierten Sanierung im Bereich Vahrenheide-Ost als Modellprojekt ausgewählt. Mit dieser, aus Landesmitteln geförderten Maßnahme, wurde bereits vor Initiierung des Programms „Soziale Stadt“ begonnen. Die durch die Programme für die drei Gebiete zur Verfügung gestellten Städtebaufördermittel sind primär im investiven Bereich einsetzbar. Aus diesem Grund werden ergänzend zu diesen Städtebaufördermitteln des Bundes, des Landes und der Kommune im städtischen Haushalt Mittel für sozialintegrative Projekte im Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind im Etat des Jugend- und Sozialdezernates veranschlagt. Über die Mittelbindung entscheidet eine Arbeitsgruppe unter Vorsitz des Jugend- und Sozialdezernenten.

Folgende Kriterien sollen die Projekte grundsätzlich erfüllen, damit sie förderfähig sind:

- Die Projekte sollen den Zielen des Programms „Soziale Stadt“ gerecht werden, insbesondere den Zielen der Stadtteilentwicklungskonzepte. Sie müssen damit die vor Ort erkannten Probleme und Bedarfe aufgreifen und Lösungsstrategien zu deren Bearbeitung entwickeln.
- Die Mittel dienen als Anschubfinanzierung für einen Projektzeitraum von maximal 3 bis 5 Jahren. Die Projekte sollen grundsätzlich zeitlich befristet sein oder Finanzierungsstrukturen und -perspektiven aufweisen, die eine Fortführung auch ohne diese Mittel ermöglichen.

Die Feststellung von Bedarfen, die inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie die sich daraus ergebende Entwicklung von Projekten geschehen in den drei Gebieten vor Ort durch das Quartiersmanagement bzw. die Projektbeauftragte in Kooperation mit Trägern und Einrichtungen. Entwickelt und durchgeführt werden können die Projekte von externen Trägern (Zuwendungsbereich) oder durch städtische Stellen (Projektmittelbereich). Die so entwickelten Projekte werden im Anschluss der Dezernatsarbeitsgruppe zur Entscheidung vorgelegt. Im Fall der externen Trägerschaft durchlaufen die Projekte im Anschluss das politische Ratsverfahren in Form von Beschlussdrucksachen. Die genaue Aufteilung der Mittel auf die Bereiche „Zuwendungen an Dritte“ und „Städtische Projekte“ ist den einzelnen Kapiteln zu entnehmen.

Wie bereits in den Jahren 2004, 2005 und 2006 wird hiermit eine Übersicht über die Aktivitäten im Bereich der Haushaltsmittel Soziale Stadt im Jugend- und Sozialdezernat des vorangegangenen Jahres sowie die aktuellen Planungen für das beginnende Jahr vorgelegt. Schwerpunkt beider Darstellungen ist die finanzielle Perspektive bezogen auf die im städtischen Verwaltungshaushalt zur Verfügung stehenden Mittel „Soziale Stadt“. Projekte, die über andere Programme oder andere Finanzierungsquellen finanziert werden, erscheinen an dieser Stelle nicht. Ebenso werden die inhaltliche Sichtweise und die Zusammenhänge zu den Gesamtzielen nicht erläutert, da diese in den jeweiligen integrierten Handlungskonzepten dargestellt werden.

II. Kurzdarstellung der wesentlichen projektbezogenen Entwicklungen

1. Zuwendungsbereich

Das Projekt „Schule und Berufsorientierung in Hainholz“ (Projektbeginn 2001) wird ab 2007 umbenannt in „Schule und Berufsorientierung in benachteiligten Stadtteilen“. Es werden mit dem Projekt pro Jahr 3 Assessment-Verfahren zentral bei der Arbeiterwohlfahrt durchgeführt. Bislang kamen die Jugendlichen hauptsächlich aus der Karl-Jatho-Schule in Hainholz. Durch rückgängige Schülerzahlen konnte in 2006 das dritte Assessment-Verfahren nicht durchgeführt werden. Die Stadt Hannover hat in Absprache mit dem Träger den Einzugsbereich für das Assessment-Verfahren um die Stadtteile Mittelfeld, Linden-Süd, Stöcken, Mühlenberg und Vahrenheide erweitert. Das Projekt wird ab 2007 damit nicht mehr im Rahmen dieser Drucksache dargestellt.

Beim Projekt „Freiwilliges Soziales Training und Aktivierung“ hat es im Jahr 2005 eine Richtungsentscheidung bezogen auf den Standort gegeben. So erfolgte zum 01.10.2005 eine Konzentration auf den Standort Mittelfeld (Projektbeginn 01.10.2000). Die Maßnahme in Hainholz (Projektbeginn 01.01.2003) wurde in Abstimmung mit dem Träger eingestellt (vgl. DS 1783/2005). Zum 01.01.2006 wurde das Konzept in Mittelfeld modifiziert und in „abef – aktivieren-beraten-fördern“ umbenannt (vgl. DS 0749/2006). Bei der inhaltlichen Neuausrichtung wurde auf den bisher gemachten Erfahrungen in Mittelfeld aufgebaut. Ab 01.01.2007 wird das Projekt über das JobCenter der Region sowie die Finanzstelle 0215.000 (Beschäftigungsförderung / Jugendberufshilfe) finanziert und konnte somit verstetigt werden.

Das Projekt „Begleitetes Wohnen Sahlkampfhäuser“ (Projektbeginn 01.01.2003) wurde im Jahr 2006 in voller Höhe von Seiten der Stadt finanziert. In Absprache mit dem Träger wird das Projekt ab dem Jahr 2007 ausschließlich in der Verantwortung des Trägers fortgesetzt. Geplant ist eine Übergangsförderung in Höhe von 25.000 € (vgl. DS 1780/2005). Somit konnte auch für dieses Projekt eine Verstetigung erreicht werden.

2. Projektmittelbereich

Im Zusammenhang mit der Durchführung der Evaluation aller drei Programmgebiete (Federführung OE 61.41) hat sich abgezeichnet, dass es sinnvoll ist, die Bewohnerinnen und Bewohner zur Zufriedenheit und zu den Entwicklungen in den Gebieten zu befragen. Dieses wurde bisher aus Kostengründen zurückgestellt. Im Jahr 2006 standen noch Gelder zur Verfügung, so dass verwaltungsintern entschieden wurde, diese für eine Bewohnerbefragung einzusetzen. Die Befragung wird voraussichtlich im Frühjahr 2007 durchgeführt.

III. Bilanz 2006

Der Haushaltsansatz 2006 für Soziale Stadt betrug insgesamt 301.700 € im Verwaltungshaushalt, davon wurden 293.530 € freigegeben. Durch die Übertragung von Haushaltsresten in Höhe von 67.817 € (vgl. DS 1780/2005) standen somit insgesamt 361.347 € zur Verfügung (vgl. Tabelle 1). Die Aufteilung der Mittel ist wie in den Vorjahren mit dem Schwerpunkt im Bereich der Zuwendungen erfolgt. Hier stehen 220.000 € im Mittelansatz, die zu 100 % freigegeben wurden, zuzüglich der Mittelübertragung. Im Bereich der städtischen Projekte standen von den 81.700 € insgesamt 73.530 € (90 %) zur Verfügung.

Tabelle 1: Mittelansatz und Mittelfreigabe 2006

Haushaltsmanagementkontierung	Zweck	Mittelansatz 2006	Mittelfreigabe 2006
4980.000-718000	Zuwendungen Soziale Stadt	209.700 €	209.700 €
4980.000-718000	Schule und Berufsorientierung in Hainholz	10.300 €	10.300 €
	Zwischensumme	220.000 €	220.000 €
4980.000-600000	Sonstige Geschäftsaufwendungen*	81.700 €	73.530 €
	Insgesamt:	301.700 €	293.530 €
	Zuzüglich Mittelübertragung aus 2005 (67.817 €)		361.347 €

* Hierunter fallen Mittel für städtische Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadt in der genannten Höhe.

1. Zusammenfassung Bilanz 2006

Bezogen auf die Mittelfreigabe (361.347 €) konnten im Jahr 2006 insgesamt 97 % der Mittel (350.331 €) durch Entscheidungen der Dezernatsarbeitsgruppe bzw. durch politische Bewilligung von Drucksachen gebunden werden (vgl. Tabelle 2). Die noch verbleibenden Mittel werden als zweckgebundener Haushaltsrest in das Jahr 2007 übertragen für den Fall, dass das Gebiet Stöcken vom Land Niedersachsen in das Programm Soziale Stadt aufgenommen werden sollte. Im Jahr 2006 wurden Projektmittel geringfügig stärker in Anspruch genommen als finanziell eingeplant. Der Ausgleich der Haushaltsstelle fand über die Haushaltsmanagementkontierung der Zuwendungen statt.

Bezogen auf die drei Gebiete ergibt sich, dass von den gebundenen Mitteln in Höhe von 350.331 € in Vahrenheide-Ost 41 % (143.077 €), weitere 35 % (121.250 €) in Mittelfeld und 24 % (86.004 €) in Hainholz gebunden wurden.

Beim Mittelabfluss wird dargestellt, welche Mittel von den Trägern bis zum 31.12.2006 abgerufen wurden.

Drittmittel sind Mittel, die von Externen wie Bundesagentur für Arbeit, Stiftungen, Spenden oder als Eigenmittel der Träger aufgebracht werden. Darunter fallen nicht die durch das Bund-Länder-Programm bzw. Länderprogramm gewährten Städtebaufördermittel oder Mittel von anderen städtischen Stellen.

Tabelle 2: Zusammenfassung Bilanz 2006

	insgesamt	Zu- wendungen	Städtische Projekte
Höhe Mittelansatz insgesamt	301.700 €	220.000 €	81.700 €
Höhe Mittelübertragung aus 2005	67.817 €	67.817 €	0 €
Höhe Mittelfreigabe insgesamt	361.347 €	287.817 €	73.530 €
Höhe Mittelbindung insgesamt	350.331 €	263.487 €	86.844 €
davon:			
Hainholz	86.004 €	59.860 €	26.144 €
Mittelfeld	121.250 €	70.550 €	50.700 €
Vahrenheide-Ost	143.077 €	133.077 €	10.000 €
Höhe Mittelabfluss insgesamt	317.108 €	263.451 €	53.657 €
davon:			
Hainholz	74.354 €	59.840 €	14.514 €
Mittelfeld	109.683 €	70.540 €	39.143 €
Vahrenheide-Ost	133.071 €	133.071 €	0 €
Höhe Drittmittel insgesamt	124.731 €	118.131 €	6.600 €
davon:			
Hainholz	51.281 €	51.281 €	0 €
Mittelfeld	73.450 €	66.850 €	6.600 €
Vahrenheide-Ost	0 €	0 €	0 €

2. Zuwendungsbereich 2006

Im Zuwendungsbereich wurden von den insgesamt 263.487 € gebundenen Mitteln 50 % (133.077 €) für Vahrenheide-Ost, 27 % (70.550 €) für Mittelfeld und 23 % (59.860 €) für Hainholz bewilligt. Die einzelnen Projekte sind Tabelle 3 zu entnehmen.

3. Projektmittelbereich 2006

Im Projektmittelbereich wurden insgesamt 86.844 € gebunden. Damit wurden die in dieser Haushaltsstelle zur Verfügung stehenden Mittel geringfügig überzogen, können aber wie oben erwähnt durch die Haushaltsmanagementkontierung der Zuwendungen ausgeglichen werden. Von den gebundenen Mitteln wurden 11 % (10.000 €) für Vahrenheide-Ost, 59 % (50.700 €) für Mittelfeld und 30 % (26.144 €) für Hainholz bewilligt. Aufgrund der hohen Mittelbindung in Vahrenheide-Ost über das Projekt „Begleitetes Wohnen Sahlkamphäuser“ wurde im Jahr 2006 nur ein Projekt in städtischer Trägerschaft durchgeführt. Die einzelnen Projekte sind Tabelle 4 zu entnehmen.

Tabelle 3: Bilanz 2006 im Zuwendungsbereich für die drei Gebiete Soziale Stadt

Projekt	Träger	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel	Art der Drittmittel
Hainholz					
Schule und Berufsorientierung in Hainholz ¹	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.	10.300 €	10.300 €	5.681 €	Eigenmittel des Trägers
Kinderforum Hainholz ³	Janun e.V.	2.000 €	1.980 €	0 €	
Nachbarschaftsarbeit Hainholz ⁴	MSV e.V.	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Eigenmittel des Trägers
Musik in Hainholz ⁶	Musikzentrum gGmbH	14.900 €	14.900 €	21.800 €	Stiftungen, Spenden, LOS
Starkes Hainholz ⁶	Diakonisches Werk Hannover	10.900 €	10.900 €	3.800 €	Eigenmittel
Internetqualifizierung für Migrantinnen und Migranten ⁶	Freundeskreis Tambacounda e.V.	1.760 €	1.760 €	0 €	
	Zwischensumme Hainholz:	59.860 €	59.840 €	51.281 €	
Mittelfeld					
abef	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.	60.550 €	60.550 €	60.450 €	Arge
Kunst und Kultur in Mittelfeld ⁵	Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld	2.000 €	1.990 €	200 €	Eigenmittel, Spenden
Treffpunkt der Kulturen ⁵	SchMitt e.V.	8.000 €	8.000 €	6.200 €	Nutzungsentschädigungen, Eigenmittel, Spenden
	Zwischensumme Mittelfeld:	70.550 €	70.540 €	66.850 €	
Vahrenheide-Ost					
Begleitetes Wohnen Sahlkampfhäuser ³	GBH	133.077 €	133.071 €	0 €	
	Zwischensumme Vahrenheide-Ost:	133.077 €	133.071 €	0 €	
	Summe insgesamt:	263.487 €	263.451 €	118.131 €	

¹ Projektbeginn im Jahr 2001 ² Projektbeginn im Jahr 2002 ³ Projektbeginn im Jahr 2003 ⁴ Projektbeginn im Jahr 2004 ⁵ Projektbeginn im Jahr 2005

⁶ Projektbeginn im Jahr 2006

Tabelle 4: Bilanz 2006 im Projektmittelbereich für die drei Gebiete Soziale Stadt

Projekt	Städtische Zuständigkeit	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel	Art der Drittmittel
Hainholz					
Pädagogischer Mittagstisch ³	Bereich Kindertagesstätten	2.500 €	2.500 €	0 €	
Beteiligungsprojekt zum Aufbau eines Kinder- und Jugendhauses ⁵	Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit	9.220 €	9.220 €	0 €	
Beteiligungsprojekt - Künstlerisches Mitmachprojekt für das Kinder- und Jugendhaus ⁶	Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit	1.324 €	1.494 €	0 €	
Auf die Sprache fertig los ⁶	Bereich Stadtteilkulturarbeit	3.100 €	1.300 €	0 €	
Evaluation - Bewohnerbefragung ⁶	Bereich Stadtentwicklung	10.000 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme Hainholz:	26.144 €	14.514 €	0 €	
Mittelfeld					
Wohnumfeldverbesserung – aktivierende Befragungen ¹	Gemeinwesenarbeit	2.000 €	2.000 €	0 €	
Gesundheitstreff ²	Vernetzte Dienste	8.500 €	8.470 €	6.600 €	Region Hannover
Dialog im Stadtteil ³	Gemeinwesenarbeit	16.000 €	15.977 €	0 €	
Hausaufgabenhilfe ⁴	Kita Beuthener Straße	2.000 €	1.998 €	0 €	
Freiwillig in Mittelfeld ⁵	Gemeinwesenarbeit	8.400 €	8.411 €	0 €	
Das Malspiel ⁵	Heinrich-Heine-Schule	2.000 €	2.287 €	0 €	
Regeln für Alle ⁶	Vernetzte Dienste	1.800 €	0 €	0 €	
Evaluation – Bewohnerbefragung ⁶	Bereich Stadtentwicklung	10.000 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme Mittelfeld:	50.700 €	39.143 €	6.600 €	
Vahrenheide-Ost					
Evaluation – Bewohnerbefragung ⁶	Bereich Stadtentwicklung	10.000 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme Vahrenheide-Ost	10.000 €	0 €	0 €	
	Summe insgesamt:	86.844 €	53.657 €	6.600 €	

¹ Projektbeginn im Jahr 2001 ² Projektbeginn im Jahr 2002 ³ Projektbeginn im Jahr 2003 ⁴ Projektbeginn im Jahr 2004 ⁵ Projektbeginn im Jahr 2005

⁶ Projektbeginn im Jahr 2006

IV. Planung 2007

Für das Jahr 2007 stehen im Mittelansatz insgesamt 291.400 € zur Verfügung. Die Reduzierung ergibt sich aus der Herausnahme des Projektes „Schule und Berufsorientierung in Hainholz“ (vgl. Kapitel II.). Von den 291.400 € sind 72 % (209.700 €) für Zuwendungen und 28 % (81.700 €) für städtische Projekte veranschlagt (vgl. Tabelle 5). Zur Zeit sind im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung für Zuwendungen und Projektmittel 80 % der Mittel freigegeben. Ob eine Freigabe bis zu 100 % erfolgen wird, ist abhängig von der Bewilligung des niedersächsischen Innenministeriums zum Haushalt und möglicher damit verbundener Auflagen.

Tabelle 5: Mittelansatz und Mittelfreigabe 2007

Haushaltsmanagementkontierung	Zweck	Mittelansatz 2007	Mittelfreigabe 2007 (Stand 18.01.2007)
4980.000-718000	Zuwendungen Soziale Stadt	209.700 €	167.760 €
4980.000-600000	Sonstige Geschäftsaufwendungen*	81.700 €	65.360 €
	Insgesamt:	291.400 €	233.120 €

* Hierunter fallen Mittel für städtische Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadt in der genannten Höhe.

1. Zusammenfassung Planung 2007

Von den 291.400 € Gesamtansatz sind durch die Fortsetzung bereits bestehender Projekte 43 % (135.140 €) gebunden (vgl. Tabelle 6). Im Zuwendungsbereich sind 93.740 € (45 %) und im städtischen Projektmittelbereich 41.400 € (51 %) des jeweiligen Gesamtansatzes eingeplant.

Zur Darstellung des möglichen Handlungsspielraums im Jahr 2007 sind die für weitere Projekte zur Verfügung stehenden Mittel auf der Basis einer Mittelfreigabe von 100 % und alternativ auf der momentan bestehenden Mittelfreigabe von 80 % berechnet. Danach stehen freie Mittel bei einer Mittelfreigabe von 100 % in einer Höhe von 156.260 € und bei einer Mittelfreigabe von 80 % noch in einer Höhe von 97.980 € zur Verfügung.

Tabelle 6: Zusammenfassung Planung 2007

	Insgesamt	Zu- wendungen	Städtische Projekte
Höhe Mittelansatz 100 % insgesamt	291.400 €	209.700 €	81.700 €
Höhe Mittelansatz 80 % insgesamt*	233.120 €	167.760 €	65.360 €
Höhe Mittelbindung durch Fortsetzung bestehender Projekte insgesamt	135.140 €	93.740 €	41.400 €
davon:			
Hainholz	58.740 €	58.740 €	0 €
Mittelfeld	51.400 €	10.000 €	41.400 €
Vahrenheide-Ost	25.000 €	25.000 €	0 €
Freie Mittel für weitere Projekte:			
Bei Mittelfreigabe von 100 %	156.260 €	115.960 €	40.300 €
Bei Mittelfreigabe von 80 %*	97.980 €	74.020 €	23.960 €

* Höhe der Mittelfreigabe der vorläufigen Haushaltsführung

2. Zuwendungsbereich 2007

2.1 Fortsetzung bestehender Projekte

Mit den in den Vorjahren begonnenen Projekten sind im Jahr 2007 insgesamt 93.740 € gebunden (vgl. Tabelle 7). Die entsprechenden Beschlussdrucksachen werden im Jahr 2007 in das Verfahren gegeben.

Tabelle 7: Planung 2007 - Fortsetzung bestehender Projekte im Zuwendungsbereich

Projekt	Träger	Mittelhöhe
Hainholz		
Nachbarschaftsarbeit Hainholz ⁴	MSV e.V.	20.000 €
Musik in Hainholz ⁶	Musikzentrum gGmbH	19.050 €
Starkes Hainholz ⁶	Diakonisches Werk Hannover	19.690 €
	Summe Hainholz	58.740 €
Mittelfeld		
Kunst und Kultur in Mittelfeld ⁵	Kulturinitiative Döhren-Wülfel-Mittelfeld	2.000 €
Treffpunkt der Kulturen ⁵	SchMitt e.V.	8.000 €
	Summe Mittelfeld	10.000 €
Vahrenheide-Ost		
Begleitetes Wohnen Sahlkampfhäuser ³	GBH	25.000 €
	Summe Vahrenheide-Ost	25.000 €
	Summe insgesamt	93.740 €

¹ Projektbeginn im Jahr 2001

² Projektbeginn im Jahr 2002

³ Projektbeginn im Jahr 2003

⁴ Projektbeginn im Jahr 2004

⁵ Projektbeginn im Jahr 2005

⁶ Projektbeginn im Jahr 2006

2.2 Beginn neuer Projekte

Die Planung neuer Projekte befindet sich in den drei Gebieten zum jetzigen Zeitpunkt in der inhaltlichen Diskussion. Es können bisher folgende Aussagen über neue Projekte im Zuwendungsbereich getätigt werden:

Hainholz

Das Thema „Vernetzte Sprachförderung“ ist in Hainholz im Jahr 2006 stärker in den Mittelpunkt gestellt worden. Es wurde mit verschiedenen Einrichtungen (alle drei Kindertagesstätten, Grundschule Fichteschule, Kulturtreff) begonnen, ein Stadtteilkonzept einer Vernetzten Sprachförderung zu entwickeln. Dieses Konzept ist kurz vor dem Abschluss und wird die Bausteine „Rucksack I und II“ sowie „Griffbereit“ beinhalten. Projektbeginn ist geplant für Sommer 2007. Die Trägerfrage ist noch nicht abschließend geklärt und befindet sich zur Zeit im Gespräch. Die Gesamtkosten sind noch nicht abschließend ermittelt und sollen finanziert werden über Mittel Soziale Stadt im Jugend- und Sozialdezernat sowie voraussichtlich Mittel aus dem Fachbereich Jugend und Familie.

Das im Jahr Herbst 2002 gestartete Kinderforum wurde im Jahr 2006 in seiner ursprünglichen Form nicht fortgesetzt, sondern es wurden projektbezogene Beteiligungen im Rahmen des Kinder- und Jugendhauses durchgeführt. Die Kinder haben in diesem Rahmen sämtliche Baumaßnahmen begleiten können und ein „Bautagebuch“ erstellt. Zudem wurden mit einem Künstler Kacheln bemalt, die im Kinder- und Jugendhaus eingebaut wurden. Für das Jahr 2007 ist eine Fortsetzung von Kinderbeteiligungsprojekten geplant. Die Höhe der Finanzierung sowie die Finanzquellen werden von den jeweiligen Einzelprojekten abhängen.

In der Planung befindet sich weiterhin das Projekt „Öffentlicher Internetzugang“. In Hainholz besteht diese Möglichkeit bisher nicht, u.a. auch, da in Hainholz keine Stadtteilbibliothek ansässig ist. Voraussichtlich im Frühjahr 2007 sollen in Räumlichkeiten der Grundschule Fichteschule 10 PC's installiert und bereitgestellt werden, die interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern, insbesondere auch Kindern und Jugendlichen, zugänglich sind. Zur Zeit wird die Trägerfrage geklärt und in diesem Zusammenhang auch die Frage nach der Gewährleistung von Öffnungszeiten, der Beaufsichtigung sowie der Pflege der PC's. Ebenso wird noch geklärt, ob regelmäßige Angebote von verschiedenen Anbietern durchgeführt werden sollen. Durch das Projekt wird ein weiterer Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung von Bildungschancen gerade im Bereich der „neuen Medien“ in Hainholz geleistet.

Mittelfeld

In Hinblick auf die geplante Beendigung der Sanierung im Zeitraum 2007/2008 gilt es, diejenigen Projekte im Zuwendungsbereich zu verstetigen, die erfolgreich aufgebaut werden konnten und die langfristig zur Verbesserung der Lebenssituation beitragen können. Schwerpunkt der Planungen in 2007 ist von daher die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zum Aufbau nachhaltiger Strukturen. Ein Bestandteil des Gesamtkonzeptes ist die Stärkung

des Bewohnervereins SchMitt e.V. und der vom Verein bisher durchgeführten Projekte. Hierzu soll im Jahr 2007 die Geschäftsstelle mit einer halben Stelle ausgestattet werden (Kosten voraussichtlich ca. 40.000 €). Das Projekt „Treffpunkt der Kulturen“ sowie ggf. das bisher durch GWA und die Vernetzten Dienste durchgeführte Projekt „Gesundheitstreff“ sollen zusammengefasst und in eine gemeinsame Finanzierung überführt werden. Im Sinne der Verstetigung ist dabei analog zum Vahrenheider Initiativzentrum geplant, die Mittel aus Soziale Stadt im Jugend- und Sozialdezernat in die Regelfinanzierung zu überführen.

In Planung ist ein sogenanntes „Selbstlernzentrum“. Hier soll die Möglichkeit eröffnet werden, an PC's mit speziellen Programmen im eigenen Tempo lernen zu können. Im ersten Schritt sollen Programme mit Sprachen angeboten werden. Dieses Angebot wird aufgrund der großen Nachfrage nach Medien im Bereich Sprache bei der Bibliothek konzipiert und soll dazu dienen, der bestehenden Nachfrage auch nach Schließung der Bibliothek im Jahr 2007 vor Ort nachkommen zu können. Gespräche mit der VHS, dem Fachbereich Bildung und Qualifizierung sowie dem JobCenter der Region Hannover als mögliche Kooperationspartner haben bereits stattgefunden. Über das Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke- LOS“ konnten Mittel für einen Probelauf von Dezember 2006 bis Ende Juni 2007 akquiriert werden. Das Selbstlernzentrum ist im Treffpunkt der Kulturen eingerichtet werden. Über eine Fortsetzung und mögliche Finanzierung über die Mittel im Jugend- und Sozialdezernat wird im Laufe des ersten Halbjahres 2007 beraten.

Vahrenheide-Ost

In Kooperation mit der Kindertagesstätte der AWO, der Grundschule und dem Verein Nachbarschaftsinitiative e.V. ist ein Angebot zur „Sprachförderung und Elternbildung“ geplant. Es umfasst den Baustein „Griffbereit“ für Kinder im Krabbelalter (1,5 bis 3 Jahre), den Baustein „Rucksack 1“ für Kinder im Kindergarten (3 bis 6 Jahre) sowie den Baustein „Rucksack 2“ für Kinder in den ersten zwei Grundschuljahren. Zur Zeit finden bereits die ersten Schulungen der sogenannten Stadtteilmütter statt bzw. sind für das Frühjahr 2007 vorgesehen. Der Projektbeginn ist für Sommer 2007 geplant. Die Kosten können noch nicht genau benannt werden. Die Bausteine „Griffbereit“ und „Rucksack 2“ sollen voraussichtlich über Mittel Soziale Stadt im Jugend- und Sozialdezernat sowie über Drittmittel finanziert werden. Der Baustein „Rucksack 1“ wird aus Mitteln des Fachbereichs Jugend und Familie finanziert.

3. Projektmittelbereich 2007

3.1 Fortsetzung bestehender Projekte

Mit den in den Vorjahren begonnenen Projekten sind im Jahr 2007 insgesamt 41.400 € für Mittelfeld gebunden (vgl. Tabelle 8).

Tabelle 8: Planung 2007 – Fortsetzung bestehender Projekte im Projektmittelbereich

Projekt	Städtischer Träger	Mittelhöhe
Mittelfeld		
Wohnumfeld und Aktivierung (vorher: Wohnumfeldverbesserung ¹)	Gemeinwesenarbeit	2.000 €
Gesundheitstreff ²	Vernetzte Dienste	8.500 €
Dialog im Stadtteil ³	Gemeinwesenarbeit	16.000 €
Hausaufgabenhilfe im Hort ⁴	Kita Beuthener Straße	2.000 €
Freiwillig in Mittelfeld ⁵	Gemeinwesenarbeit	5.000 €
Das Malspiel ⁵	Gemeinwesenarbeit	2.900 €
Regeln für Alle ⁶	Vernetzte Dienste	5.000 €
Summe insgesamt		41.400 €

¹ Projektbeginn im Jahr 2001

³ Projektbeginn im Jahr 2003

⁵ Projektbeginn im Jahr 2005

² Projektbeginn im Jahr 2002

⁴ Projektbeginn im Jahr 2004

⁶ Projektbeginn im Jahr 2006

3.2 Beginn neuer Projekte

Die Planung neuer Projekte in städtischer Trägerschaft befindet sich in den Gebieten zum jetzigen Zeitpunkt in der inhaltlichen Diskussion. Die Projektideen werden im Folgenden vorgestellt.

Hainholz

Zurzeit befinden sich keine neuen Projekte in städtischer Trägerschaft in Planung. Die Einrichtungen wirken allerdings als Einzelmaßnahmeträger bzw. Kooperationspartner intensiv in den unter Punkt 2.2 aufgeführten Projekten mit.

Mittelfeld

Im Zusammenhang mit der Verstetigung des Projektes „Freiwillig in Mittelfeld“ sollen Angebote zur Schulung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen weiter durchgeführt werden. Auf diesem Weg sollen die bereits aktiven Ehrenamtlichen stärker in das Projekt einbezogen sowie neue Ehrenamtliche hinzugewonnen werden.

In Hinblick auf die geplante Beendigung der Sanierung zum 31.12.2008 gilt es, diejenigen Projekte im Projektmittelbereich zu verstetigen, die erfolgreich aufgebaut werden konnten und die langfristig zur Verbesserung der Lebenssituation beitragen können. Schwerpunkt der Planungen in 2007 ist von daher die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zum Aufbau nach-

haltiger Strukturen. In diesem Zusammenhang ist eine AG Stadtteilforum eingerichtet worden, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich konzeptionelle Gedanken bezüglich der Organisationsform, der Inhalte, Aufgaben, Voraussetzungen, Beteiligungsformen und Ziele eines Stadtteilforums zu machen.

In dem ehemaligen Obdachgebiet wird in der Kita Wülferoder Weg eine Kochgruppe für Kinder und deren Eltern angeboten werden. Eine Ernährungsberaterin wird zunächst Grundwissen über gesunde Ernährung sowie über Zusammenhänge und Wirkungen auf den Körper vermitteln. Im praktischen Teil werden einfache Rezepte zur vollwertigen Ernährung ausprobiert und gemeinsam verzehrt. Die Projektkosten belaufen sich voraussichtlich auf 5.000 €.

Die bereits bestehende AG Internet soll wieder aktiviert und durch einen Administrator unterstützt werden. Das Projekt soll von der GWA durchgeführt werden. Die Kosten liegen voraussichtlich bei 2.000 €

Mit dem Projekt „Beteiligung und Belebung Rübezahlplatz“ sollen einzelne Aktionen auf dem Rübezahlplatz durchgeführt werden. Mit unterschiedlichen Zielgruppen und Kooperationspartnern werden Mitmach- oder Kunstaktionen angeboten.

Vahrenheide-Ost

In Vahrenheide-Ost ist aufgrund der bisherigen Mittelbindung für das „Vahrenheider Initiativzentrums für Familie, Freizeit, Bildung und Beruf – VIZe“ im Emmy-Lanzke-Haus sowie der Mittelbindung für das Projekt „Begleitetes Wohnen Sahlkampfhäuser“ eine Neuinitiierung von Projekten aus dem Bereich des Jugend- und Sozialdezernates zunächst nicht Schwerpunkt.

V. Übersicht Finanzen 2001 bis 2007

Die Finanzierung des Programms Soziale Stadt über Haushaltsstellen des Jugend- und Sozialdezernates besteht seit dem Jahr 2001. In welchem Maße bisher Mittel gebunden werden konnten und wie hoch die Höhe und der Anteil der Mittel bezogen auf die drei Gebiete Hainholz, Mittelfeld und Vahrenheide-Ost sich gestaltet, ist der Abbildung 1 sowie der Tabelle 9 zu entnehmen.

Bei der Darstellung hat die Finanzierung des Vahrenheider Initiativzentrums für Familie, Freizeit, Bildung und Beruf (VIZe) Berücksichtigung gefunden, um deutlich zu machen, in welchem Maße der Mitteleinsatz sich bezogen auf den ursprünglichen Gesamtansatz gestaltet hat.

Nicht berücksichtigt ist bei diesen Darstellungen die einmalige Finanzierung von Projekten in Linden-Süd und Stöcken im Jahr 2001. Diese Finanzierung erfolgte mit der Erwartung, dass diese Gebiete ebenfalls in das Programm Soziale Stadt aufgenommen werden sollten. Dieses wurde jedoch von Seiten des Landes Niedersachsens negativ beschieden. Die beiden

Gebiete werden seitdem zwar weiterhin beim Land auf Aufnahme in das Programm angemeldet, jedoch wurden die Gebiete aus der Zusatzfinanzierung des Jugend- und Sozialdezernates herausgenommen.

Abbildung 1: Mittelverteilung Soziale Stadt (incl. Finanzierung VIZE ab 2005) für die Jahre 2001 bis 2007

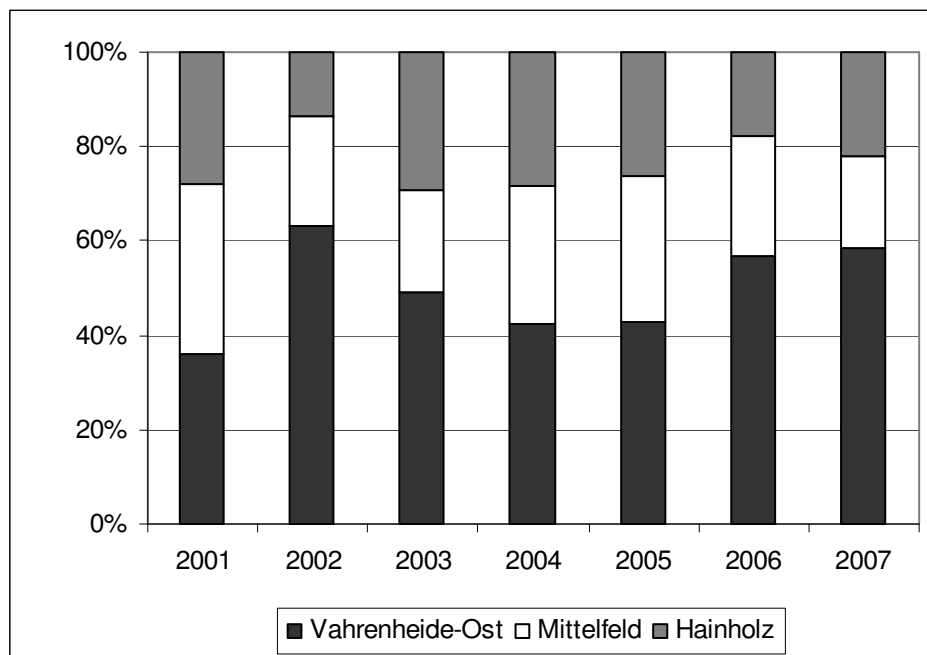


Tabelle 9: Übersicht über die Mittelbindung in den Gebieten Soziale Stadt in den Jahren 2001 bis 2007 für die Haushaltsstellen Soziale Stadt und die Haushaltsstellen VIZE

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007 (Stand 18.01.07)
Haushaltsansatz Soziale Stadt	379.583 €	423.300 €	435.000 €	435.000 €	301.700 €	301.700 € 67.817 € ³	291.400 € ⁴
Mittelfreigabe Soziale Stadt	359.131 €	330.225 €	420.130 €	411.000 €	293.530 €	361.347 €	233.120 €
Haushaltsansatz VIZE ¹	-	-	-	-	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Mittel insgesamt	359.131 €	330.225 €	420.130 €	411.000 €	423.530 €	491.347 €	363.120 €

Mittelbindung ²	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %
Insgesamt	139.943	100	349.414	100	419.529	100	356.853	100	367.050	100	480.331	100	265.140	100
davon:														
Hainholz	39.017	27,9	48.072	13,8	122.311	29,2	100.600	28,2	96.092	26,2	86.004	17,9	58.140	22,2
Mittelfeld	50.604	36,2	80.525	23,0	90.660	21,6	104.708	29,3	113.513	30,9	121.250	25,2	51.400	19,4
Vahrenheide-Ost	50.323	36,0	220.817	63,2	206.558	49,2	151.545	42,5	157.445	42,9	273.077	56,9	155.000	58,5

¹ Im Jahr 2005 wurden aufgrund der DS 1463/2004 130.000 € zur Finanzierung des Vahrenheider Initiativzentrums für Familie, Freizeit, Bildung und Beruf (VIZE) in andere Haushaltsstellen umgeschichtet.

² Im Jahr 2001 wurden darüber hinaus 71.223 € für Linden-Süd und 12.506 € für Stöcken gebunden, die in der Summe Mittelbindung nicht enthalten sind.

³ Höhe Mittelübertragung aus 2005

⁴ Die Reduzierung des Ansatzes ist begründet durch die Herausnahme der Zuwendung an das Projekt „Schule und Berufsorientierung in Hainholz“. Diese Zuwendung wurde umbenannt in „Schule und Berufsorientierung in benachteiligten Stadtteilen“ (vgl. Kap. II.)